

27.08.16

# Das junge Europa zu Gast in Neulingen

- Erster internationaler Jugendaustausch in der Gemeinde großer Erfolg.
- Junge Menschen aus Frankreich, Ungarn und Italien zu Gast.

MARTIN SCHOTT | NEULINGEN

Auf diese Jugend kann man für die Zukunft setzen“, ist Heinrich Furrer, Gemeinderat in Neulingen und Vorsitzender des deutsch-italienischen Freundeskreises seiner Gemeinde begeistert. „Unser internationaler Jugendaustausch in Neulingen“ hat wirklich alles übertraffen, was wir uns erhofft haben“, so Furrer weiter. „Das war eine wirklich in jeder Hinsicht vollaufgelungene Premiere“, ist auch Neulingens Bürgermeister Michael Schmidt reslos glücklich über den Erfolg eines ganz besonderen Projektes in Sachen Jugendbegegnung und Völkerverständigung.

Auf gemeinsame Einladung der Gemeinde Neulingen sowie des deutsch-ungarischen und des deutsch-italienischen und des deutsch-französischen Freundeskreises hatten mehr als 50 Jugendliche im Alter von elf bis 17 Jahren aus Neulingens Partnergemeinden Rubiera, Győrújváros und Le Poité-sur-Vie zusammen mit vielen Gleichaltrigen aus Neulingen eine ganz besondere Ferienwoche verbracht.

Die hervorragende Stimmung, die tiefe Verbundenheit zwischen den vier Gemeinden und die zahlreichen Freundschaften, die in dieser Woche entstanden sind oder vertieft wurden, waren deut-



Freude herrschte beim Großen Freundschaftsfest auf dem Bauschlott Dorfanger bei den Verantwortlichen aus den Partnergemeinden auch über die großzügige Spende der Firma Leicht und Müller Präzisionswerkzeuge zugunsten des Jugendaustausches.

FOTO: MARTIN SCHOTT

lich zu spüren beim „Großen Freundschaftsfest“ vor dem Alten Rathaus auf Bauschlotts Dorfanger.

Die große Besucherzahl unterstrich das Interesse und die Bedeutung, die die Neulinger ihren internationalen Partnerschaften und speziell dem Jugendaustausch beimessen. Enorme Anstrengungen haben die Freundeskreise in den ersten internationalen Jugendaustausch investiert: der deutsch-italienische Freundeskreis um die Vorsitzenden Karl

Spörr und Heinrich Furrer, der deutsch-ungarische um Maria Erdes und Conny Luz und der deutsch-französische um Constanze Steininger und Michael Holz.

## Viel Spaß bei Aktivitäten

Viel Lob und Dank erhielten die Neulinger auch von führenden Repräsentanten ihrer Partnergemeinden, Rubieras stellvertretender Bürgermeister Federico Masari, der eigens zum Fest nach Neulingen gekommen war, und

Neulingens italienischer Ehrenbürger Paolo Avanzi unterstrichen zudem die Bedeutung der jungen Menschen als „Europäer der Zukunft“. Győrújváros stellvertretender Bürgermeister István Arvai,

der an der ganzen Woche teilgenommen hatte, sprach seine Hoffnungen auf weitere solch gelungene Begegnungen aus. „Der Austausch war etwas ganz Besonderes. Es ist gelungen, die europäische Idee gemeinsam mit den Jugendlichen zu leben“, so Nicolas Remaud als Vertreter für Le Poité-sur-Vie.

Ausflüge in den Schwarzwald mit Baumwipfelpfad und Wandertag zur Grünhütte und nach Stuttgart zum Fernsehturm und zum Mercedes-Benz-Museum zählten ebenso zum Veranstaltungsprogramm wie eine Dorfallye durch Bauschlott oder Spaß im Erlebnisbad in Bretten. Mindestens so wichtig wie das äußere Erleben war jedoch das In-Kontakt-Kommen der Jugendlichen. „Das war ein echtes Experiment, das allerdings voll gelungen ist“, freut sich Heinrich Furrer.